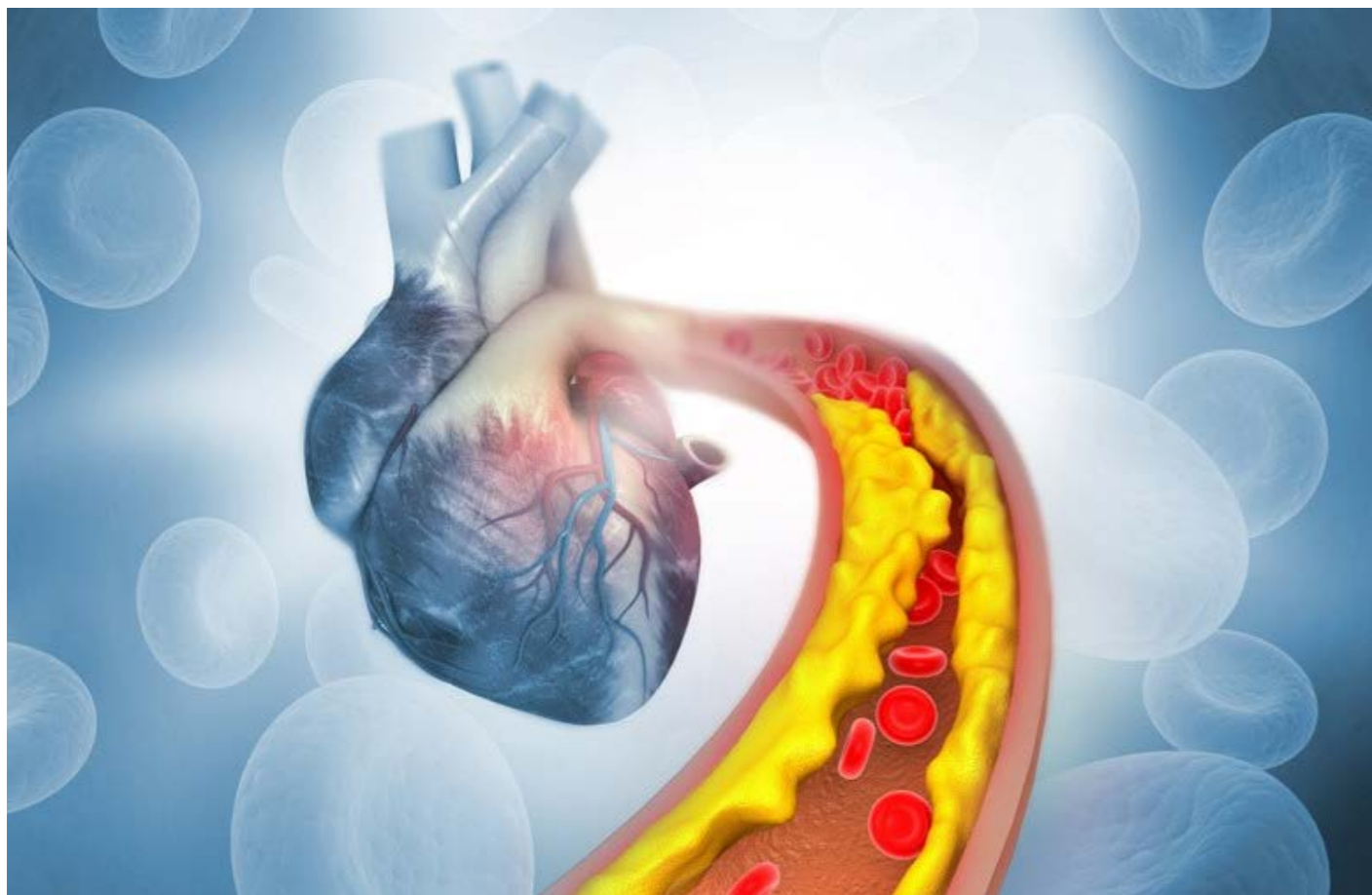


# Machen Sie einen Gefäss-Checkup

Herzinfarkt, Hirnschlag, arterielle Verschlusskrankheit der Beine, Aneurysma. Dr. med. Silvana Spring erklärt, weshalb Sie rechtzeitig vorbeugen und Ihre Blutgefässe jetzt checken sollten.



Arteriosklerose ist nicht bloss Schicksal. Viele Risiken lassen sich beeinflussen. Deshalb lohnt sich Früherkennung.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen führen seit Jahren die Todesursachen in der Schweiz an mit Herzinfarkten und Schlaganfällen. Auch die Schaufensterkrankheit, meistens verursacht durch Arteriosklerose der Beinhauptschlagadern, ist sehr häufig, vor allem bei Menschen über 60. Die Häufigkeit beträgt drei bis zehn Prozent der Bevölkerung, bei über 70-Jährigen 15 bis 20 Prozent.

Wenn kardiovaskuläre Risikofaktoren wie Diabetes, Rauchen, Bluthochdruck, erhöhtes Cholesterin sowie Herzinfarkte und Schlaganfälle in der Familie vorkommen, findet man bereits bei jüngeren Menschen Zeichen der Arteriosklerose. Da die Schaufensterkrankheit erst sehr spät Beschwerden macht, bleibt sie lange unerkannt und wird häufig erst im fortgeschrittenen Sta-

dium festgestellt. Patienten mit einer symptomatischen Schaufensterkrankheit haben eine deutlich erhöhte Sterblichkeit.

Ein weiteres Problem sind Erweiterungen der Hauptschlagadern, sogenannte Aneurysmen, die sich am häufigsten im Bereich der Bauch- und Kniehauptschlagadern befinden, etwas seltener auch in der Brusthauptschlagader. Häufigste Ursache der Gefässerweiterungen ist wiederum die

«Oft  
kommt die Hilfe  
zu spät.»

Arteriosklerose. Auch Rauchen, Bluthochdruck und eine genetische Prädisposition können zu einem Aneurysma führen.

Diese Aneurysmen sind deshalb so gefährlich, weil sie langsam wachsen und selten Beschwerden verursachen. Ab einer bestimmten Grösse ist die Gefahr erheblich, dass sie reissen und es zu einem lebensbedrohlichen Zustand kommt. Häufig werden solche Gefässerweiterungen nur zufällig im Rahmen anderer Untersuchungen entdeckt.

Während früher Patienten meist erst dann behandelt wurden, wenn sie akute Beschwerden angaben, setzt die Medizin heute vor allem auf Vorsorgeuntersuchungen, in diesem Fall auf Gefäss-Checkups. Denn für so manchen Patienten kann die Hilfe zu spät kommen, wenn ein Schlaganfall, Herzinfarkt oder eine akute Durchblutungsstörung der Extremitäten auftritt und bleibende Schäden hinterlässt oder sogar tödlich verläuft.

Ein Gefäss-Checkup dauert ungefähr eine bis eineinhalb Stunden und umfasst die Untersuchung der Hals-, Bauch- und Beinarterien mittels Duplexsonographie auf Arteriosklerose und Erweiterungen der Gefässe. Ausserdem werden die Blutdruckwerte sowohl am Arm wie auch an den Fussknöcheln gemessen und mittels Manschetten am Bein die arterielle Durchblutungssituation bestimmt.

Ein Gefäss-Checkup ist grundsätzlich bei allen Menschen über 50 sinnvoll, insbesondere bei Patienten mit kardiovaskulären Risikofaktoren wie Rauchen, Diabetes, Bluthochdruck und hohes Cholesterin. Wer in der Familie Herzinfarkte und Schlaganfälle zu verzeichnen hat, sollte sich schon früher checken lassen, da die genetische Prädisposition ein wichtiger Risikofaktor ist.

## Checken Sie Ihre Gefässe

Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie Dr. Spring für weitere Informationen und eine Terminvereinbarung für den Check Ihrer Gefässe.

Telefon 044 511 17 17 oder [info@angio-zuerich.ch](mailto:info@angio-zuerich.ch)



**Dr. med. Silvana Spring**  
Fachärztin FMH Angiologie und  
Innere Medizin

Praxis am Römerhof  
Römerhofplatz 5  
8032 Zürich